

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **4 (1886)**

Heft 30

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 27. März — Berne, le 27 Mars — Berna, li 27 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des seit 1. März d. J. vermiethen Kassascheines Nr. 3829 auf die Volksbank Bern, Filiale Zürich, dat. 29. Oktober 1880, im Betrage von Fr. 2000, à 4 1/2 % verzinslich, Zinscoupons per 1. Oktober 1881, 1. April 1882 u. s. w., auf den Namen des Hs. Jb. Trüb in Greifensee lautend, oder wer sonst über diesen Werthtitel Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Vorhandensein des Instrumentes Anzeige zu machen, widrigenfalls dasselbe als nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues allein gültiges Duplikat ausgefertigt würde.

Uster, 21. September 1883.

Namens des Bezirksgerichtes Uster,
Der Gerichtsschreiber:
E. F. Körner.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Courtelary.

1886. 20 mars. La raison „Alcide Droz & fils“, fabrication d'horlogerie par procédés mécaniques, à St-Imier, inscrite au registre du commerce le 26 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 16 avril suivant, page 423, est éteinte ensuite du décès de son chef. Par acte reçu M^r Marchand, notaire à St-Imier, le 18 février 1886, les personnes suivantes: 1^o M^{me} Anna Elise Droz née Dellenbach, veuve de M. Alcide Constant Droz, originaire de la Ferrière, à St-Imier; 2^o M. Louis Droz, fabricant d'horlogerie, originaire de la Ferrière, à St-Imier; 3^o M^{me} Fanny née Droz, épouse autorisée de M. Henri Läubli, originaire de Remigen, à St-Imier; 4^o Constant Droz; 5^o Marie Droz; 6^o Georges Droz; 7^o Emile Droz; 8^o Rose Droz, et 9^o Paul Droz, ces six derniers mineurs, originaires de la Ferrière, à St-Imier, agissant par leur conseil judiciaire extraordinaire M. Florian Amstutz, chef d'atelier de graveurs, à St-Imier, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale **Droz & C^o**, une société en nom collectif qui a commençé ses opérations le 1^{er} janvier écoulé et qui a pour objet la fabrication d'horlogerie par procédés mécaniques. Les associés sous n^o 2 à 9 inclusivement sont les enfants issus du mariage qui a existé entre M. Alcide Droz, défunt, et son épouse Anna Elise Droz née Dellenbach, à St-Imier. M^{me} veuve Droz et son fils majeur M. Louis Droz, auront seuls la gestion et la signature de la société. — Cette société Droz & C^o donne procuration à M. Henri Läubli, teneur de livres, originaire de Remigen, à St-Imier. Siège et bureaux de la société: St-Imier.

Bureau Thun.

25. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Gerber & Cie** in Steffisburg (S. H. A. B. 1883, pag. 320) ist **C. Schmid-Gerber** in Steffisburg ausgetreten. Die verbleibenden Gesellschafter, als Christian Gerber, Großbrath, und Karl Gerber, Sohn, beide von und in Steffisburg, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Gerber & Cie.** in Steffisburg fort.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 22. März. Die Kollektivgesellschaft **Joh. De Bary & Söhne** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 5) hat sich in Folge Todes der Gesellschafterin **Wwe Susette De Bary** aufgelöst; die Firma ist erloschen.

22. März. Johann De Bary und Marie De Bary, beide von und in Basel, haben unter der Firma **De Bary & C^o** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 31. März 1886 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Joh. De Bary & Söhne übernimmt. Johann De Bary ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Marie De Bary ist Kommanditärin mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). — Die Firma erteilt Prokura an Fritz Gessler und Victor Philippi, beide von und in Basel. Natur des Geschäftes: Seidenbandfabrikation. Geschäftslokal: Augustinergasse 1 und 3.

22. März. Die Firma **Danzas & C^o** in Basel erteilt Kollektivprokura an Jean Louis Loisel von Caen (Frankreich), Hermann Honegger von Basel und August Duthaler von Basel, alle wohnhaft in Basel, in der Weise, daß die kollektive Zeichnung von zweien zur rechtsverbindlichen Unterschrift Namens der Firma erforderlich ist.

24. März. Die Firma **Louise Ruffio-Weber** in Basel widerruft die an François Charles Ruffio erteilte Prokura (S. H. A. B. 1883, pag. 13).

24. März. Emil Mertz von Paris und Jakob Rudolf Ritter von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Emil Mertz & C^o** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 9. März 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Konstruktionswerkstätte für Gasanlagen, Eismaschinen, Dampfmaschinen und Pumpwerke, Gießerei für Hähnen und Leuchter. Geschäftslokal: Weidengasse 5.

24. März. Die Firma **Steinmann & Cie** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 24) ist in Folge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

25. März. In Folge Wegzuges der Inhaber werden im Handelsregister des Kantons Baselstadt folgende Firmen von Amtes wegen gestrichen:

- W. Seekatz** (S. H. A. B. 1884, pag. 499);
- Peter Blum** (S. H. A. B. 1883, pag. 962);
- Ed. Wyss** (S. H. A. B. 1883, pag. 23);
- W. Kemmerich** (S. H. A. B. 1883, pag. 11);
- Adolf Würth** (S. H. A. B. 1883, pag. 18);
- G. F. Keller** (S. H. A. B. 1883, pag. 894).

25. März. Inhaber der Firma **A. Schilling** in Basel ist Alfred Schilling von und in Basel. Natur des Geschäftes: Manufakturwaaren. Geschäftslokal: Eisengasse 32.

25. März. Emil Gysin-Jundt von Arisdorf (Baselland), wohnhaft in Basel, Gottlieb Hartmann-Jundt von Villnachern (Aargau) und August Blattner-Jundt von Basel, letztere zwei wohnhaft in Binningen (Baselland), haben unter der Firma **Gysin Hartmann & C^o** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 25. März 1886 beginnt. Natur des Geschäftes: Camionage und Spedition. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 54.

25. März. Aus der Kommanditaktiengesellschaft **Oswald Gebrüder & C^o** in Basel ist in Folge Todes der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Johann Peter Oswald-Linder** ausgeschieden.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1886. 24. März. Die Firma **Nathan Bloch** in Liestal (S. H. A. B. von 19. März 1883, pag. 297) widerruft die an **Joseph Bloch von Känerkinden**, in Liestal, erteilte Prokura.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 25. März. Die Firma **J. Ut. Müller** in Zihlschlacht (S. H. A. B. 1883, pag. 687) ist in Folge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „**Geschwister Allemann**“ in St. Moritz (Engadin) (S. H. A. B. 1885, pag. 501) ist in Folge Austritts der Gesellschafterin **Elisa Allemann** erloschen. Inhaber der Firma **Leonhard Allemann** in St. Moritz ist Leonhard Allemann von Splügen, wohnhaft in St. Moritz. Diese Firma übernimmt Aktiva und

Passiva der erloschenen Firma Geschwister Allemann in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Im Hause von Rungger-Coray (Maison Rhätia).

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cully (district de Lavaux).

1886. 22 mars. Sous la dénomination **Société de Laiterie de Riex** il a été fondé, au dit Riex, le 4 février 1879 et pour une durée illimitée, une association ayant pour objet la mise en commun du lait des vaches des associés, pour sa vente ou sa fabrication en fromage, beurre, etc. Le capital social se compose du bâtiment acquis par la société et du mobilier nécessaire à l'exploitation de la laiterie. La société reçoit de nouveaux membres sociétaires. Pour être admis il faut obtenir la majorité des membres. Les nouveaux sociétaires doivent payer, comme mise en fonds, la valeur de la part afférente à chaque membre au fonds social. Cette part sera fixée chaque année par l'assemblée générale du mois de janvier. La société est composée des membres effectifs. Elle peut recevoir des membres honoraires. Tout membre effectif peut vendre ou céder ses droits à la société moyennant l'approbation de la majorité des sociétaires. En cas de refus la société sera tenue de reprendre et de payer la part du sociétaire vendeur. Le sociétaire qui se retire de la société perd tous ses droits au fonds social. Les modifications à l'acte constitutif et la dissolution de la société ne pourront être ordonnées que dans une assemblée générale convoquée spécialement dans ce but et moyennant les suffrages des $\frac{3}{4}$ du nombre total des membres effectifs. Jusqu'à l'entière libération des dettes et charges de la société tous les membres demeurent solidaires. Après le règlement du passif l'actif sera réparti par portions égales entre les sociétaires. La société est administrée par l'assemblée générale et par un comité de cinq membres pris à tour de rôle et qui est actuellement composé de: Jean Samuel Palaz, président; Jules Palaz, secrétaire; Charles Palaz, caissier; Emile Bovard et Edouard Bovard, tous à Riex. Le président et le secrétaire signent valablement pour la société.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1886. 24 mars. La raison **M. Klopfenstein**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 28 mai 1883 dans le n° 83 de la F. o. s. du c., page 618, est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau du Locle.

23 mars. La raison de commerce **F. Tissot**, au Locle (inscrite au registre du commerce le 15 mars 1883, voir F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48, page 371), est éteinte par la renonciation du titulaire.

23 mars. La raison de commerce **F. Tissot**, au Locle, révoque la *procuratio*n (non inscrite au registre du commerce), donnée le 31 juillet 1880, à dame **Lucie Droz née Gabus**, pour exploiter une épicerie à la Jaluze, Locle.

23 mars. La raison de commerce „**Lucie Droz-Gabus**“, du Locle (F. o. s. du c. 1883, page 371), à la Jaluze, Locle, est éteinte par suite de la renonciation de la titulaire. Le chef de la maison **Fritz-Ed. Droz**, au Locle, Jaluze, est Fritz-Edouard Droz, du Locle, demeurant à la Jaluze près le Locle, succédant à sa mère Lucie Droz née Gabus. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, vins et liqueurs. Bureaux: A la Jaluze, n° 469, près le Locle.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 22 mars. Le chef de la maison **M. Rey**, à Genève, commencée le 25 mars courant, est M^{lle} Maria Rey, de Cruseilles (Haute-Savoie), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Toilerie et confections. Magasin: 2, Rue du Port (ancien locaux de la maison Groléas).

22 mars. Le chef de la maison **Simon Mouchet**, à Chêne-Bourg, est Simon Mouchet, de Boège (Haute-Savoie), domicilié à Chêne-Bourg, n° 136. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et articles divers.

22 mars. La raison „**A. Sappey**“, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1884, page 529), a cessé d'exister dès le 18 mars courant, ensuite de la renonciation du titulaire. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **John Gignoux**, à Plainpalais, par John Louis Gignoux, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Spécialités pour le blanchissage et l'éclairage; fabrique d'eau de javelle; représentation pour vins en gros. Bureau et dépôt: Boulevard du Diorama.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 19 mars 1886, à quatre heures après-midi.

No 1551.

Ernest Francillon & C^{ie}, fabricants,

St-Imier.



Un genre de montre.

Den 19. März 1886, 4 Uhr Nachmittags.

No 1552.

H. Ernst, Buchhandlung und Schweizer. Antiquariat,
Zürich.



Gedruckte Bücher, Kataloge und Schriftstücke.

Den 22. März 1886, 4 Uhr Nachmittags.

No 1553.

Frey & C^{ie}, Fabrikanten,

Aarau.



Knodalin, Insektenvertilgungsmittel.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 20 mars 1886, à dix heures avant-midi.

No 672.

L. Carpentier & C^{ie}, fabricants,

Valenciennes.



Chicorée.

Bekanntmachung betreffend die Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen.

In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875, Bd. IV, S. 207; 1879, Bd. I, S. 225; 1882, Bd. I, S. 434; 1884, Bd. I, S. 343, und Handelsamtsblatt 1883, I. Theil, Nr. 34; 1884, Nr. 21) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungsgegenstände Zollbefreiung eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, sind, um zollfreie Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Austritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung zu unterstellen. Zu diesem Behufe muß im Frachtbriefe und in der bezüglichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Vermittler der Sendung an der Grenze die nöthigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender erteilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrollirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinfuhr behufs Feststellung der Identität ihres Inhaltes zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einfuhrzollens ein, wenn der Freipaß anlässlich der Wiedereinfuhr bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Einfuhr, die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiederausfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszollens, die im Freipaß anberaumte Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hierfür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einfuhrverzollung stattgefunden, so bleibt der Zoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, im Februar 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz im Februar 1886.

Zollamtliche Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel.

Importations et exportations suisses pendant le mois de février 1886.

Tableau de l'importation et de l'exportation des principales marchandises.

Siehe die Anmerkungen am Schluß der Tabelle. — Voir les observations à la fin du tableau.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhr- im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Chemikalien und Farbwaaren	q netto		q netto	q netto	q netto	Espèces chimiques et couleurs	
Gummi, Harze, rohe und Colophonium . . .	641		1,090	39	24	Gomme, résines brutes et colophane	
Schwefelsäure	2,136		3,853	21	161	Acide sulfurique	
Amlung, roh u. geröstet, Stärkengummi (Dextrin)	2,534		2,541	17	7	Amidon, brut ou torréfié, dextrine	
Anilin, Anilinverbindungen zur Farbenfabri- kation	320		310	36	48	Aniline, compositions d'aniline pour la fabri- cation des couleurs	
Weingeist, Spirit etc., denaturirt	557		595	—	—	Esprit de vin, alcool, etc., dénaturés	
Farbhölzer in Blöcken	3,042		1,714	3	—	Bois de teinture, en blocs	
Farbrinden, Farbwurzeln, Farbbeeren etc. roh	650		362	83	13	Ecorces, racines, baies, etc., tinctoriales, brutes	
Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig.	30		85	8	316	Alizarine, artificielle, sèche ou en pâte	
Extrakte von Farbstoffen, nicht genannte . .	200		183	1,013	703	Extraits de matières colorantes, non dénommés	
Künstliche Farben aus Steinkohlentheer . . .	122		79	490	477	Couleurs artificielles dérivées du goudron de houille	
Nicht genannte bunte Farben	60		144	12	58	Couleurs vives non dénommées	
Glas						Verre	
Fensterglas, gewöhnliches (naturfarbiges) . .	1,543		1,324	—	1	Verre à vitres, ordinaire (de couleur naturelle)	
Hohlglas u. Glasw. ausgewöhnlichem farblosem (sog. weißem) Glas, nicht geschliffen etc.	380		1,648	4	228	Verre creux et verrerie de verre ordinaire, incolore (blanc); non polis, etc.	
Hohlglas u. Glasw., matte, bemalte, vergoldete	20			3		Verre creux et verrerie, mats, peints, dorés	
Hohlglas und Glaswaaren, geschliffene, gra- virte, farbige (aus gefärbtem Glas)	111		227	6	3	Verre creux et verrerie, polis, gravés de couleur (en verre coloré)	
Holz						Bois	
Brennholz, Reisig: Weichholz	27,707		36,528	7,178	4,208	Bois à brûler, brouilles: bois tendre	
Brennholz, Reisig: Hartholz	41,404		25,680	10,284	8,066	Bois à brûler, brouilles: bois dur	
Holzkohlen	2,376		1,385	2,224	1,483	Charbon de bois	
Torf	6,414		5,617	—	235	Tourbe	
Bau- und Nutzholz, gemeines, roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen	21,733		12,584	26,382	36,502	Bois commun de construction et de charron- nage: brut (rond) ou simplement équarri à la hache	
Bretter, weichhölzerne	20,195		10,863	26,355	24,834	Planches de bois tendre	
Bretter, harthölzerne	2,448		2,184	956	2,563	Planches de bois dur	
Holzwaaren, fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagner- arbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metall- beschläge	438		482	257	357	Ouvrages en bois, finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menui- sier et de charron: bruts, non peints, sans ferrures;	
Böttcherwaaren, Fässer, montirt u. demontirt	49		91	79	200	Tonnellerie, futailles, montées ou non	
Holzwaaren und Drechslerarbeiten, bemalt, polirt, lakirt oder geschnitzt	85		68	31	38	Ouvrages en bois et ouvrages de tourneur, peints, polis, vernissés ou ciselés (sculptés)	
Bürstenbinderwaaren, grobe	81		50	10	7	Brosserie grossière	
Bürstenbinderwaaren, feine	23		12	1	1	Brosserie fine	
Landwirtschaftliche Erzeugnisse						Produits agricoles	
Sämereien: Gras- und Kleesaat	2,928		3,520	189	159	Semences: graines fourragères et de trèfle	
Heu	5,091		3,319	3,768	2,404	Foin	
Laub, Schilf, Stroh	9,481		7,311	518	406	Feuilles, paille, roseaux	
Leder						Cuir	
Sohlleder	593		320	19	42	Cuir à semelles	
Anderes Leder aller Art	905		917	257	184	Autres cuirs de tout genre	
Schuhwaaren aus Leder, feine	201		195	380	409	Chaussures en cuir, fines	
Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände						Objets de littérature, de sciences et d'art	
Bücher, gedruckte; Land- und Seekarten.	612		679	428	413	Livres imprimés; cartes géogr. ou de marine	
Instrumente, musikalische	153		144	60	51	Instruments de musique	
Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische	59		57	40	39	Instruments et appareils d'astronomie, de chimie, de chirurgie, de mathématiques, de physique, d'optique	
Uhren	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces	Stücke Pièces	Horloges et montres	
Wanduhren, feine	469		198	26	19	Horloges fines	
Spieluhren und Musikdosen	246		211	10,363	12,009	Carillons et boîtes à musique	
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall	5,848		3,280	61,514	33,194	Montres de poche de tout genre à boîte de nickel ou d'autre métal non précieux	
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Silber	963		2,709	131,539	128,656	Montres de poche de tout genre à boîte d'argent	
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Gold	591		2,203	30,543	32,204	Montres de poche de tout genre à boîte d'or	
Maschinen und Fahrzeuge	q netto		q netto	q netto	q netto	Machines et véhicules	
Nicht genannte Maschinen und Maschinentheile	3,869		3,089	5,944	4,474	Machines et pièces détachées de machines non dénommées	
Webstühle und Webereimaschinen	—		47	227	310	Métiers à tisser et machines pour le tissage	
Stückmaschinen, einnadlige	3		6	—	7	Machines à broder à une aiguille	
Stückmaschinen mit Schiffchen	—		1	5	14	Machines à broder à navettes	
Stückmaschinen, andere	3		81	—	35	Machines à broder, autres	
Müllerei- und landwirtschaftliche Maschinen	62		44	171	283	Machines pour la minoterie et machines agricoles	
Metalle	q netto		q netto	q netto	q netto	Métaux	
Roheisen in Masseln; Rohstahl in sog. Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); Luppeneisen und Rohschienen; Brucheisen und Alteisen	20,343		22,589	2,283	2,650	Fer brut en gueuses; acier brut en «ingots» (blocs, barres fondues); fer en loupes et fer ébauché au laminoir; débris et ferraille	

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge	Werth		Menge	Werth		
	Quantité	Valeur		Quantité	Valeur		
Metalle (Fortsetzung)	q netto		q netto	q netto	q netto	Métaux (suite)	
Eisenbahnschienen, Stabeisen, Eisenblech: nicht speziell genannt	9,656		17,724	23	582	Rails de chemins de fer: fer en barres, tôle de fer: non dénommés	
Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per lfd. Meter wiegend; Façoneisen, feine Dimensionen	10,617		9,074	20	78	Rails de chemins de fer, pesant moins de 15 kg le mètre courant; fers spéciaux, dimensions fines	
Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe	1,593		3,637	342	250	Ouvrages en fonte de fer, tout-à-fait grossiers, bruts	
Eisengußwaaren, andere	463		141	38	86	Ouvrages en fonte de fer, autres	
Waaren aus Schmiedeeisen, gemeine: roh, abgedreht, gefeilt, abgeschliffen, mit Grund- farbe übertüncht, getheert	2,594		2,418	499	528	Ouvrages en fer forgé communs: bruts, tournés, limés, adoucis, passés à la cou- leur d'apprêt, goudronnés	
Waaren aus Schmiedeeisen, feine: polirt, bemalt, gefirnißt	152		121	86	129	Ouvrages en fer forgé, fins: polis, peints, verniss	
	kg		kg	kg	kg		
Gold- u. Silberschmiedwaaren; Bijouterie, ächt	915		2,047	304	600	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie	
Bijouterie, falsch	1,610			105		Bijouterie fausse	
Mineralische Stoffe	q netto		q netto	q netto	q netto	Matières minérales	
Hydraulischer Kalk	5,778		3,909	795	847	Chaux hydraulique	
Roman-Cement	6,197		6,623	84	126	Ciment romain	
Portland-Cement	2,738		2,753	19	271	Ciment de Portland	
Steinkohlen	545,442		552,299	694	512	Houille	
Braunkohlen	2,250		9,400	10	—	Lignite	
Coaks	49,981		43,363	622	1,399	Coke	
Briquettes	51,095		20,640	31	23	Briquettes	
Asphalt und Erdharze aller Art; Braun- kohlentheeröl	2,575		1,362	8,604	10,489	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite	
Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	32,229		24,987	13	231	Pétrole et autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, bruts ou raffinés	
Nahrungs- und Genussmittel						Comestibles, boissons, tabacs	
Schweineschmalz	2,333		2,678	10	12	Saindoux	
Butter, frisch, gesotten, gesalzen	764		689	1,207	1,088	Beurre, frais, fondu, salé	
Cacaobohnen	1,186		1,315	10	10	Fèves de cacao	
Cacaopulver, Chocoladeteig, Chocolate . .	17		12	438	418	Poudre de cacao, pâte de chocolat, chocolat	
Eier	1,420		1,828	12	35	Oeufs	
Eißwaaren, feine	142		92	138	102	Comestibles fins	
Fleisch, frisch geschlachtetes	491		418	2,491	2,147	Viande de boucherie, fraîche	
Geflügel, getödtetes; Wildpret; Wurstwaaren	802		766	48	47	Volaille tuée; gibier; charcuterie	
Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen. Zwetschgen etc.	1,452		964	243	123	Fruits secs ou tapés, avec noyaux; pommes, poires, cerises, pruneaux, etc.	
Südf Früchte: Weinbeeren und Rosinen . .	1,263		2,561	—	17	Fruits du midi: raisins secs et de Corinthe	
Südf Früchte: andere	1,099		1,119	9	73	Fruits du midi: autres	
Kartoffeln	5,075		13,058	186	240	Pommes de terre	
Gemüse, frische: andere als Kartoffeln . .	3,797		3,583	77	227	Légumes frais: autres que pommes de terre	
Weizen	186,631		165,785	17	227	Froment	
Roggen	2,004		2,077	5	32	Seigle	
Hafer	23,112		25,550	33	81	Avoine	
Gerste	14,630		13,647	69	591	Orge	
Anderer Getreidearten	444		603	—	86	Autres céréales	
Mais	15,737		24,483	10	14	Mais	
Getreide, Mais, Hülsenfrüchte: in geschro- tenen, geschälten od. gespaltenen Körnern, Gruape, Gries, Grütze; Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	27,468		21,716	462	795	Céréales, mais, légumes à cosse: en grains perlés, gruau, semoule; farine de céréales, mais, riz ou légumes à cosse	
Reis in geschälten Körnern	4,876		2,133	6	7	Riz en grains perlés	
Kaffee, roher	7,652		6,277	24	48	Café brut	
Kaffeesurrogate: Cichorien, geröstete oder zubereitete, Feigenkaffee, etc.	981		899	16	37	Equivalents du café: chicorée torréfiée ou préparée, café de figues, etc.	
Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, ge- röstete	1,354		1,203	1	—	Racines de chicorée desséchées; figues tor- réfiées	
Käse	793		967	23,844	16,630	Fromage	
Malz	18,675		12,700	—	—	Malt	
Milch, kondensirte	1		—	8,943	7,725	Lait condensé	
Unverarbeitete Tabakblätter; Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	3,941		3,784	211	21	Tabac en feuilles non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabac manu- facturé, non en farine	
Fabrikirter Tabak: Rauch-, Schnupf- u. Kautabak	71		27	63	69	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer	
Cigarren und Cigaretten	88		82	228	206	Cigares et cigarettes	
Roh- und Krystallzucker; Malz- und Trauben- zucker	1,931		11,309	4	2	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose	
Stampf- (Pilé-) Zucker	6,075		—	6	—	Sucre pilé	
Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken	6,313		—	3	—	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs	
Zucker, raffinirter: in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien [déchets])	1,956		5,501	—	2	Sucre raffiné: déchets (déchets des scieries de sucre)	
Zucker, raffinirter; geschnitten (Würfelzucker)	1,362		*	—	*	Sucre raffiné: coupé (scié en morceaux réguliers)	
	Liter litres		Liter litres	Liter litres	Liter litres		
Bier und Malzextrakt in Fässern	343,051		332,826	23,958	38,105	Bière et extrait de malt en fûts	
Wein in Fässern	4'439,944		4'272,783	277,970	199,852	Vin en fûts	
	q netto		q netto	q netto	q netto		
Wein in Flaschen oder Krügen	373		290	60	95	Vin en bouteilles ou cruchons	
Weingeist, Alkohol, Brantwein, und andere geistige Getränke, in Fässern	812,885		906,705	6,782	11,314	Esprit de vin, alcool, eau-de-vie et autres boissons spiritueuses en fûts	
	Liter litres		Liter litres	Liter litres	Liter litres		
Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	113		134	290	375	Liqueurs en fûts, bouteilles ou cruchons	

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhr- menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Oele und Fette	q netto		q netto	q netto		q netto	Huiles et graisses
Olivenöl in Fässern	460		790	7		9	Huile d'olives en fûts
Oel (Speiseöl) in Flaschen od. Blechgefäßen	78		79	5		5	Huile de table en bouteilles ou estagnons
Leinöl, roh	1,389		838	7		35	Huile de lin, brute
Andere fette Oele, nicht medizinische, aller Art, in Fässern, Pflanzenwachs	3,600		4,987	51		157	Autres huiles grasses, non médicinales, de tout genre, en fûts; cire végétale
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Talgkerzen	126		97	22		2	Bougies de tout genre
Seifen, gewöhnliche	2,110		2,068	119		54	Savons ordinaires
Seifen, parfümirte	96		50	2		1	Savons parfumés
Papier							Papier
Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustande	1,843		2,351	9,887		7,789	Fibre pour la fabrication du papier, humide
Pack- und Löschpapier; Wachs- und Theerpapier	790		*	835		*	Papier d'emballage et papier à étancher; papier ciré ou goudronné
Druck- und Schreibpapier, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig	417		*	967		*	Papier à imprimer ou à écrire, papier à dessiner et à lettres: unicolores
Pappendeckel, gemeiner grauer	627		641	20		38	Carton gris, ordinaire
Baumwolle							Coton
Baumwolle, rohe	29,676		21,322	228		5	Coton en laine
Baumwollabfälle	654		712	2,140		942	Déchets de coton
Baumwollgarne, einfach: roh, bis und mit Nr. 40 englisch	120		220	2,723		2,860	Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais
Baumwollgarne, einfach: roh, von Nr. 41 englisch und darüber	134		125	1,298		1,570	Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 et au-dessus
Baumwollgarne, einfach: gebleicht	82		*	34		*	Filés de coton, à un bout: blanchis
Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	666		*	138		*	Filés de coton, retors, gazés ou non: écrus, blanchis
Unächte Vigognegarne	230		165	—		—	Imitation de filés vigogne
Baumwollgarne, einfach: gefärbt	73		*	538		*	Filés de coton, à un bout: teints
Baumwollgarne, gezwirnt: gefärbt	41		*	39		*	Filés de coton, retors: teints
Baumwollgewebe, roh: glatter Tüll	133		179	63		19	Tissus de coton, écrus: tulle uni
Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinem Nummern	342		487	2,222		1,896	Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinem Nummern	989		585	326		182	Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, gebleichte	275		581	272		359	Tissus de coton, blanchis
Baumwollgewebe, bunt (buntgewebte)	31		30	882		1,099	Tissus de coton, de fils teints
Baumwollgewebe, gefärbte	370		467	736		1,209	Tissus de coton, teints
Baumwollgewebe, bedruckte	609		323	1,812		1,682	Tissus de coton, imprimés
Baumwollene Plattstichgewebe: Besatzartikel (Bandes, Entredeux)	1		—	78		11	Tissus à points plats: garnitures (bandes, entredeux)
Baumwoll. Plattstichgewebe: andere Artikel	—		7	22		65	Tissus à points plats: autres articles
Bänder u. Posamentirwaaren aus Baumwolle	58		64	54		40	Rubanerie et passementerie de coton
Baumwollene Strumpfwaaren	73		56	63		63	Bonneterie de coton
Baumwoll. Kettenstich-(Crochet-)Stickereien: Vorhänge (Storen, rideaux, Borduren, vitrages, etc.)	94		2	244		175	Broderies sur coton, à point de chaînette (à crochet), rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.)
Baumwollene Kettenstich-Stickereien: andere (Taschentücher, Halstücher, Kragen etc.)	2		—	37		85	Autres broderies sur coton, à point de chaînette (mouchoirs, fichus, cols, etc.)
Baumwollene Maschinenstickereien: Besatzartikel (bandes, entredeux)	1		—	3,325		2,886	Broderies sur coton à la mécanique: garnitures (bandes, entredeux)
Tüllstickereien	1		*	18		*	Broderies sur tulle de coton
Baumwollene Maschinenstickereien: andere (Modeartikel und Roben)	5		7	105		133	Broderies sur coton à la mécanique: autres (articles de mode et robes)
Baumwollene Handstickereien, feine	—		1	8		4	Broderies fines à la main sur coton
Baumwollene Spitzen	10		39	1		44	Dentelles de coton
Flachs, Hanf etc.							Lin, chanvre, etc.
Flachs (Leinen), Hanf, roh	1,705		1,568	204		30	Lin et chanvre, bruts
Garne aus Leinen oder Hanf bis und mit Nr. 10, roh und gebauht	174		*	30		*	Filés de lin ou de chanvre jusqu'au n° 10 inclusivement, écrus ou crévés
Garne aus Leinen oder Hanf über Nr. 10, einfach, roh und gebauht	309		*	66		*	Filés de lin ou de chanvre au-dessus du n° 10, simples, écrus ou crévés
Garne aus Leinen od. Hanf, gezwirnt, gebleicht	62		*	3		*	Filés de lin ou de chanvre, retors, blanchis
Garne aus Leinen oder Hanf, gefärbt	—		*	9		*	Filés de lin ou de chanvre, teints
Gewebe aus Leinen oder Hanf: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	334		*	5		*	Tissus de lin ou de chanvre: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Jute od. andern ähnlichen Spinnstoffen: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	650		*	1		*	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	140		*	23		*	Tissus de lin ou de chanvre, érus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Gewebe aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	209		*	—		*	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Stickereien und Spitzen aus Flachs, Hanf, Jute etc.	4		5	1		1	Broderies et dentelles de lin, chanvre, jute, etc.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées de la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées de la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge	Werth		Menge	Werth		
	Quantité	Valeur		Quantité	Valeur		
Seide	q netto		q netto	q netto	q netto	Soie	
Abfälle von Seide, Strazze, Strasse, Stumpen, defekte Cocons	1,070		915	484	351	Déchets de soie, strasse, frisons, déchets de cardettes et cocons défectueux	
Seide, roh: gekämmte Floretseide (Peignée)	624		*	73	*	Soie écrue: filoselle peignée	
Seide, roh: gesponnen, einf. ungezwirnt (brège)	673		336	96	139	Soie écrue: filée, simple, non moulignée (grège)	
Floretseide: gesponnen, einfach, ungezwirnt	33		*	20	*	Filoselle, filée, à un bout, non moulignée	
Seide roh: gezwirnt, Organzine (Kettenseide), Trame (Eintragseide)	932		678	396	387	Soie écrue: moulignée, organsine, (chaîne), trame	
Floretseide, roh: gezwirnt	50		*	684	*	Filoselle, écrue: moulignée	
Nähseide, Stückseide, Cordonnet, Posamentirseide: roh	—		*	28	*	Soie à coudre, à broder, cordonnet, soie pour passementerie, écrue	
Floret-Nähseide, -Stückseide, -Cordonnet, -Posamentirseide: roh	—		*	—	*	Filoselle à coudre, à broder, cordonnet, filoselle pour passementerie, écrue	
Seide, gebleicht	7		*	42	*	Soie blanche	
Floretseide, gebleicht	—		*	—	*	Filoselle blanche	
Seide, gefärbt	23		23	63	44	Soie teinte	
Floretseide, gefärbt	1		*	17	*	Filoselle teinte	
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von reiner Seide	62		61	1,057	1,091	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure	
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von Halbseide	16		11	292	192	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de misoie	
Bänder von reiner Seide	31		28	540	241	Rubanerie de soie pure	
Bänder von Halbseide	9		5	454	566	Rubanerie de misoie	
Stickereien aus Seide	1		26	4	20	Broderies de soie	
Spitzen aus Seide	4		—	—	—	Dentelles de soie	
Wolle						Laine	
Wollene Kammgarne, roh, einfach od. doublirt	12		86	685	528	Filés de laine peignée, écrus, à un ou deux bouts	
Wollengewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	2,186		*	55	*	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés	
Stickereien und Spitzen aus Wolle	4		5	4	2	Broderies et dentelles de laine	
Kautschuk						Caoutchouc	
Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc.	10		12	139	161	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.	
Stroh etc.						Paille, etc.	
Strohgeflechte (Tressen)	46		67	451	380	Tresses de paille	
Nicht ausgerüstete Hüte aus Stroh, Bast etc.	24		26	37	56	Chapeaux non garnis, de paille, liber, etc.	
Konfektion						Confection	
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Baumwolle	135		*	16	*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en coton	
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Leinen	23		*	—	*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en lin	
Leibwäsche aus Leinen	7		*	3	5	Lingerie en lin	
Leibwäsche aus Baumwolle	21		27	2	—	Lingerie en coton	
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Wolle oder Halbwole	281		*	15	*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en laine ou en milaine	
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Seide oder Halbseide	29		*	13	*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en soie ou misoie	
Thiere und thierische Stoffe	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces	Stücke Pièces	Animaux et matières animales	
Pferde	493		546	95	86	Chevaux	
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Schlachtvieh	2,567		2,256	1,492	1,014	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de boucherie	
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Nutzvieh	1,620		1,726	1,321	804	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de ferme	
Rindvieh von 60 bis 150 kg Gewicht	1,141		1,361	1,291	1,558	Bétail de 60 à 150 kg	
Kälber unter 60 kg Gewicht	301		234	2,202	1,824	Veaux de moins de 60 kg	
Schweine mit oder über 25 kg Gewicht	5,307		10,232	77	625	Porcs pesant 25 kg ou plus	
Schweine unter 25 kg Gewicht	1,723		—	349	—	Porcs pesant moins de 25 kg	
Schafe und Ziegen	1,977		1,387	258	152	Moutons et chèvres	
Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete	q netto 652		q netto 532	q netto 2,769	q netto 2,189	Peaux brutes, vertes, salées, sèches	
Thonwaaren						Poteries	
Thonwaaren, grobe: Dachziegel, Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen: roh	4,468		4,974	4,887	4,452	Poterie grossière: tuiles, briques, tuyaux, plaques, carreaux: bruts	
Feuerfeste Steine; Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	2,150		1,340	12	15	Briques réfractaires; dalles pour trottoirs, en grès commun	
Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln: geölt, glasirt oder aus Steinzeug	1,404		719	6	24	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles: huilés, vernissés ou en grès	
Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	479		352	205	258	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre	
Töpferwaaren mit weißem oder gelblichem Bruch; Fayence, feines Steingut etc.	567		341	226	104	Poterie à cassure blanche ou jaunâtre; fayence, poterie de grès fin, etc.	
Porzellan aller Art	198		109	1	4	Porcelaine de tout genre	

Anmerkungen. 1) Wo die Ausfuhr größer ist als die Einfuhr, ist dies durch fette Schrift hervorgehoben.
2) * bedeutet, daß eine Veränderung der Position stattgefunden hat und eine Vergleichszahl deßhalb nicht gegeben werden kann.
3) Die *Werthe* werden nur vierteljährlich mitgetheilt.

Observations. 1) Où l'exportation dépasse l'importation, les chiffres sont imprimés en caractères gras.
2) * signifie que le texte de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut pas avoir lieu.
3) Les *valeurs* ne seront communiquées que trimestriellement.

Rapport commercial du consul suisse à Milan, M. Oscar Vonwüller, sur l'année 1885.

(Consulat pour les provinces de Milan, Sondrio, Côme, Bergame, Brescia, Mantoue, Modène, Reggio (Emilie), Parme, Plaisance, Pavie).

Situation générale. L'année qui vient de s'écouler n'a apporté aucun changement à la situation générale du commerce et de l'agriculture en Lombardie. La crise économique déjà signalée en 1884 continua pendant toute l'année dernière et elle causa bien des pertes et des débâcles ensuite de la baisse extraordinaire et exceptionnelle de presque tous les produits, mais surtout des matières premières.

L'agriculture ne se trouva pas dans de meilleures conditions que l'industrie et le commerce. Les récoltes bien que meilleures et supérieures à celles de l'année précédente, n'ont pas été abondantes et les prix de tous les produits suivirent le mouvement de baisse ci-dessus signalé.

Ainsi tout supputé, l'année 1885 laisse un triste souvenir d'elle et doit être rangée parmi les mauvaises. Ce qui est d'autant plus décourageant, c'est que l'on ne voit pas encore, même de loin, l'aurore de la nouvelle journée, qui apportera un peu de prospérité et de soulagement au malaise général.

Vendanges. Les vendanges en Lombardie ont été beaucoup meilleures que l'année précédente soit pour la qualité, soit pour la quantité. Quelques localités de la Valteline et surtout les arrondissements de Sondrio et de Ponte ont été de nouveau frappés par la «pernospora» qui causa de grands dégâts. Cependant en général les vendanges en Valteline ont été très bonnes en 1885 et les prix supérieurs à ceux de l'année précédente. Ainsi dans l'arrondissement de Sondrio, le bon vin a été payé pour des caves entières 80—100 L. l'hectolitre; dans les arrondissements de Tirano, Villa et Banzone 45—75 L. et dans celui de Ponte 30—45 L. suivant la qualité. La plus grande partie du vin produit par la Valteline en 1885 a été achetée par des négociants suisses et l'on évalue approximativement de 40,000 à 45,000 hectolitres le vin expédié en Suisse, dont la presque totalité par la voie du Gothard.

La plus grande partie du marc de raisin de la Valteline est importée en Suisse par les distillateurs de Campocologno et de Brusio, vu que la distillation de l'eau de vie en Valteline a pour ainsi dire complètement cessé ensuite de la nouvelle augmentation des droits de distillation imposée par le gouvernement italien.

La Valteline a aussi expédié cette dernière année en Suisse une quantité assez considérable de marrons.

Fromages. Le commerce des fromages suisses à Milan a vu ses prix fléchir constamment à cause de l'encombrement du marché. La qualité qui a le moins souffert est le «sbrinz» qui ne craint pas autant que les autres qualités les effets de la concurrence étrangère.

Il est fâcheux de voir quelques maisons suisses inonder le marché de marchandise de qualité ordinaire, ce qui les oblige à se mettre en relation directe avec le petit détail pour la débiter à n'importe quel prix. Les bonnes maisons sérieuses souffrent beaucoup de cette concurrence désastreuse et de cet état de choses.

Ensuite de la diminution du prix du sel en Italie, le gouvernement italien a aussi diminué de L. 2. 20 à L. 1. 65 pour chaque quintal le remboursement (drawback) des droits sur le sel employé dans la fabrication des fromages dénommés «Gruyères» et «Emmentaler» et destinés à l'exportation.

Le ministère de l'agriculture, de l'industrie et du commerce s'occupe sérieusement du développement de l'industrie laitière en Italie. Outre les concours à primes entre les laiteries sociales et privées, les subventions pour les stations laitières et les fromageries modèles, le ministère institua des cours sur la fabrication du fromage.

Ainsi à la station laitière au Castello di Lodi il y aura un cours d'instruction du 1^{er} avril au 30 juin prochain. Le public peut librement assister à l'enseignement.

Vaches hollandaises. Sur l'initiative des négociants en bétail Fratelli Bremscoli à Milan, les éleveurs de bestiaux en Lombardie ont fait, depuis le mois de septembre dernier, d'importants achats de vaches laitières hollandaises (de la Frise). On prétend que cette race est destinée à faire une grande concurrence aux vaches de la Suisse, vu que les vaches hollandaises fournissent une quantité supérieure de lait et parce que leur acclimatation est plus facile en Lombardie, c'est-à-dire dans un pays qui a un climat presque égal à celui de la Hollande et qui possède des pâturages meilleurs, ce qui permet d'obtenir une reproduction équivalente à la race hollandaise pure. L'importation en Italie des vaches laitières hollandaises, outre la concurrence qu'elle exerce sur les races suisses, pourrait avoir pour suite d'émanciper totalement les éleveurs lombards de l'étranger, si les résultats de la reproduction devaient être aussi brillants qu'on le croit.

Soie. L'année 1884 a été très funeste pour le commerce et l'industrie séricicole et l'année 1885 débuta sous de très mauvais auspices. Le calme absolu du mois de janvier était attribué comme d'habitude aux occupations des inventaires de fin d'année, mais cet état d'atonie et de prostration se prolongea jusqu'à la fin du mois de mars. Au commencement du mois d'avril quelques transactions assez importantes ont été conclues et tout laissait espérer une reprise sérieuse des affaires, lorsque les complications politiques survenues entre la Russie et l'Angleterre ramenèrent le calme précédent et les prix des soies tombèrent encore plus bas. Les organins classiques 18/20 à 18/22 que nous avons laissés à 61—62 L. au 31 décembre ne valaient plus que 58—60 L. à fin avril.

Sous l'impression d'une récolte très abondante en Italie et sur la nouvelle que la Chine avait exporté 70,000 balles de soie, les prix descendirent de nouveau et nous trouvons les organins classiques 18/20 à 18/22 au prix de 56—57 L. au commencement du mois de juillet. L'indifférence qui prédominait était si puissante, que l'on ne donna aucune importance aux vicissitudes de la nouvelle récolte et aux plaintes manifestées par suite du manque de feuilles et de la présence de la maladie. Sous cette impression les achats de cocons n'ont été faits par personne dans la quantité accoutumée.

Les mois de juillet et d'août ne sont jamais des mois de grande activité en fabrique et ils ont été traversés dans une période de grand calme.

Mais les mois se suivent et se ressemblent avec une tendance défavorable au commerce de la soie. La baisse fait son chemin sans relâche et le marché est à la merci des fabricants, qui profitent des appréhensions politiques, de l'épidémie cholérique et des autres désastres financiers pour faire valoir leurs nouvelles prétentions. La baisse avait déjà atteint le 16 % et les organins classiques 18/20 et 18/22 valaient fin octobre 52 à 53 L.

Jamais les soies n'étaient tombées à des prix aussi avilis et cependant l'on continuait encore à faire de la baisse. Chaque fois que la fabrique voulait acheter, elle demandait une nouvelle concession et elle avait beau jeu puisqu'elle trouvait toujours des vendeurs, qui, sous l'impression d'un extrême découragement, ne se sentaient pas assez forts pour réagir contre les continuelles prétentions des fabricants.

Les exagérations de baisse auxquelles l'on était arrivé, devaient provoquer une réaction; elle s'est produite inopinément, dans un moment et dans des circonstances on ne peut plus favorables pour avoir toutes les chances de réussite.

L'intervention du syndicat, dont j'ai eu l'honneur de vous entretenir par ma lettre du 16 novembre 1885, ramena soudainement un peu de confiance en faisant acheter avec une rapidité surprenante toutes les soies destinées à la vente sur les places principales d'Italie et de France. Cette opération provoqua naturellement une forte hausse progressive et générale. On peut évaluer la hausse acquise sur les plus bas cours, de 10 à 15 % pour les soies d'Europe. Cela représentait le terrain perdu depuis le début de la campagne. Ainsi vers la fin du mois de novembre les organins classiques 18/20 et 18/22 valaient 61 à 63 L.

Au commencement du mois de décembre le mouvement d'affaires se ralentit un peu, ce qui n'étonna personne après l'excitation du mois de novembre. Vers le milieu du mois le syndicat intervint une seconde fois sur tous les marchés de production, et la fabrique toujours hésitante, se vit enfin obligée de se soumettre et de suivre le mouvement de hausse. Pendant le mois de décembre les prix gagnèrent encore L. 1—1. 50 le kg.

Les promoteurs et les organisateurs du syndicat ont bien mérité de l'industrie de la soie. Tout le monde a dû reconnaître l'oeuvre bienfaisante, pratique et efficace apportée par le syndicat des soies et il faut le féliciter des résultats obtenus au profit de l'industrie des soies en général, des producteurs, des sériciculteurs et des fabricants. De son côté, le syndicat a réalisé lui-même de grands bénéfices, quoiqu'au début il ne visât pas à une spéculation, mais au bien du pays.

Les avantages que le syndicat a déjà apportés sont en effet très grands. Si l'on pense que sur la valeur de 200 millions de soie qui existait encore, l'augmentation a été de 20 %, il en résulte une plus value de 40 millions.

Les agriculteurs peuvent compter dès à présent, qu'ils pourront vendre leurs cocons au moins 1 L. le kg plus chers que l'année passée, ce qui, sur une récolte moyenne de cocons de 30 à 40 millions de kg, représente une augmentation de 30 à 40 millions de francs au profit de l'agriculture. Il ne faut pas oublier que l'industrie séricicole, à la veille de l'entrée en scène du syndicat, se trouvait dans des conditions telles que plusieurs établissements auraient dû inévitablement se fermer à l'entrée d'un hiver long et rigoureux!

Le syndicat peut se vanter d'avoir rempli les promesses contenues dans son programme. Nous l'avons vu deux fois intervenir sur le marché pour faire des achats successifs en 1885. Au mois de janvier dernier, vu la hausse plus rapide et plus forte que l'intérêt général ne le comportait, le syndicat vendit sur le marché environ 500 balles de soie et empêcha de cette manière les conséquences d'un excès d'optimisme en servant ainsi de juste régulateur.

Le calme du mois de février dernier amena le syndicat à faire pour la troisième fois des achats sur les places de Milan et de Lyon. Il s'est mis aussi en mesure d'avoir des approvisionnements suffisants pour l'époque mouvementée de la récolte, car c'est ce moment psychologique de la campagne qui dessinera plus nettement la situation.

Il faut espérer qu'une fois que le syndicat aura achevé son rôle de Mécène de l'industrie de la soie, c'est-à-dire d'ici à peu de mois, l'état de choses précédent ne se renouvellera plus. La situation du commerce séricicole a été maintenant mise en parfaite évidence. Ce sont les industriels qui devront alors veiller à maintenir les bienfaits obtenus. Au moment des achats des cocons il faut moins d'orgasme, plus de réflexion et que l'on ne se surcharge pas de marchandise au-dessus de ses moyens. Des complications politiques et économiques ainsi que des récoltes abondantes en Chine peuvent compromettre toute une campagne séricicole.

Je fais suivre quelques tableaux sur le commerce des soies:

Mouvement comparatif des conditions des soies à Milan pendant les 5 dernières années.

	kg		kg
1880/1	3'052,430	1883/4	3'492,690
1881/2	3'832,627	1884/5	3'162,965
1882/3	3'346,885	1885 juillet—décembre	1'953,819

Prix des différentes qualités de soie sur la place de Milan.

	31 décembre 1884				30 juin 1885				31 décembre 1885					
	L.	L.	L.	L.	L.	L.	L.	L.	L.	L.	L.	L.		
Organins:														
Classiques	63	62	61	60	58	56	55	55	64	62	61	60		
Bons courants	58	56	55	54	52	51	50	49	59	58	57	56		
Trames:														
Classiques	—	—	60	59	—	—	54	53	—	—	60	58		
Bonnes courantes	—	—	55	52	—	—	50	48	—	—	56	54		
Grèges:														
Classiques	54	53	52	52	48	47	46	45	55	54	53	52		
Bonnes courantes	—	—	47	46	—	—	43	42	—	—	50	49		

Exportations du district consulaire de Milan pour les Etats-Unis de l'Amérique du Nord en 1885. D'après les données qui m'ont été fournies par le consul des Etats-Unis d'Amérique en cette ville, l'exportation totale en 1885 s'est élevée à la somme de 21'702,172 fr. contre 11'801,811 fr. en 1884.

Parmi les articles principaux qui ont été exportés, figure la soie grège pour 19'956,353 fr., les gants pour 842,594 fr., la soie ouvrée pour 396,173 fr., les soieries pour 193,531 fr., le fromage pour 69,509 fr., le savon pour 75,005 fr.

Chemins de fer. Pendant l'année 1885 les lignes suivantes de chemin de fer ont été ouvertes à l'exercice: Colico-Sondrio de la longueur de 41 km, Brescia-Iseo de la longueur de 24 km, Malnate-Varese sur la ligne de Milan-Saronno-Varese.

Ensuite de l'intention du ministère des travaux publics de racheter la ligne Milan-Saronno pour procéder aussitôt après à la construction du tronçon Saronno-Mendrisio, la chambre de commerce de Milan, vu l'importance pour Milan de cette nouvelle ligne d'accès au Gothard, décida, dans sa séance du 26 février dernier, de demander au gouvernement que l'exécution du tronçon Saronno-Mendrisio, vivement réclamé par les intérêts de la Lombardie, se fit le plus tôt possible. En même temps, elle demanda que la concession soit accordée à la société Milan-Saronno et que dans tous les cas l'exercice de la ligne Milan-Saronno-Mendrisio soit indépendant des deux sociétés l'Adriatique et la Méditerranée, afin de ne pas supprimer la bienfaisante concurrence entre les différentes sociétés en faveur du public et des établissements industriels qui pourront être desservis par cette ligne.

Chambres de commerce étrangères à Milan. La chambre de commerce française à Milan a été définitivement constituée au mois de décembre dernier. Les membres de la chambre sont presque tous des chefs de maisons de commerce et d'industrie; aussi faudra-t-il qu'ils mettent les intérêts généraux de leur pays au-dessus de leurs intérêts personnels, si cette institution doit rendre tous les services que le commerce français attend d'elle. Elle ne saurait vivre et prospérer sans le désintéressement et le patriotisme de ses membres.

Un journal de Rome a publié la nouvelle qui a été ensuite reproduite par plusieurs journaux italiens et étrangers, que la colonie allemande à Milan se proposait aussi, à l'instar de la colonie française, de fonder dans cette ville une chambre de commerce allemande.

D'après les renseignements que j'ai puisés à bonne source, cette nouvelle est tout-à-fait dénuée de fondement.

Adressbuch deutscher Exportfirmen. Trois copies de cette importante publication ont été exposées au public à Milan: savoir une à la chancellerie du consulat de l'empire d'Allemagne, une autre au bureau de M. Trommel, représentant des chemins de fer de l'empire d'Allemagne, à Milan (Kaiserlich deutscher Verkehrsinspektor in Mailand), et la troisième à la chambre de commerce.

Catalogue des exportateurs italiens. Le ministère italien de l'agriculture, de l'industrie et du commerce a décidé de faire compiler et publier un catalogue des producteurs italiens qui se proposent de développer l'exportation de leurs produits à l'étranger. Ce catalogue sera publié en différentes éditions dans chacune des langues: française, anglaise, espagnole, portugaise, allemande, russe, grecque, roumaine et arabe au nombre de 5000 à 10,000 exemplaires. Ils devront être distribués aux négociants principaux de tous les pays par l'entremise des consulats italiens.

Le ministère se propose de commencer cette publication avec les éditions dans les trois langues française, anglaise et espagnole, pour en faire la distribution en Amérique et dans les pays où l'on parle ces trois langues. Chaque producteur doit verser la somme de 40 L. pour avoir droit à une demi-page d'insertion dans une des trois éditions.

Taux de l'escompte. Le taux de l'escompte de la Banque nationale, qui était de 5 % au 1^{er} janvier 1885, a été élevé à 6 % le 9 avril et il est redescendu à 5 % le 29 mai. Celui de la place de Milan a oscillé entre 4 et 4³/₄ %.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Gewerbliches Bildungswesen. In Kriegstetten, Kt. Solothurn, wird in Verbindung mit der Bezirksschule eine gewerbliche Fortbildungsschule gegründet.

Commerce des déchets d'or et d'argent. On se rappelle que le conseil national avait délibéré dans sa dernière session au sujet d'un projet de loi sur le commerce des déchets d'or et d'argent. Ce projet n'ayant pas rencontré l'assentiment d'une nombreuse assemblée d'industriels genevois, celle-ci chargea une commission de préparer un contre-projet qui est maintenant soumis à l'appréciation des industriels suisses.

La commission genevoise supprime différentes parties du projet fédéral et en ajoute d'autres. Les suppressions portent: 1° sur la partie relative aux essayeurs de commerce; 2° sur l'emploi des bureaux de contrôle; 3° sur les essais faits à l'étranger. Quant aux adjonctions, les principales concernent: 1° l'inscription aux départements de justice cantonaux; 2° la publication dans les feuilles d'avis cantonales; 3° la mention des principales obligations de l'acheteur et du vendeur; 4° le dépôt des poinçons des fondeurs aux départements de justice cantonaux; 5° l'assimilation de l'échange à la vente; 6° le paiement au domicile du vendeur.

Auswanderung. Einer eben erschienenen Publikation des eidgenössischen Bureau ist zu entnehmen, daß im Jahr 1885 ca. 2000 Personen weniger als im Jahr 1884 und ca. 6000 Personen weniger als im Jahr 1883 aus der Schweiz nach überseeischen Ländern ausgewandert sind. Es waren 7583 Personen, worunter ca. 5000 Beruftreibende. Von den letzteren gehören 2500 dem landwirtschaftlichen Stande an, 220 dem Handelsstande, 133 sind Uhren- und Uhrenwerkzeugmacher, 121 Schneider, Schneiderinnen und Näherinnen, 91 Maurer und Gypser, 82 Schreiner und Glaser, 70 Metzger, 66 Bäcker, 50 Schuhmacher, 49 Mechaniker, 47 Schlosser, 46 Sticker und Stickerinnen, 26 Seidenspinnerinnen und -Weberinnen u. s. w. 5934 Auswanderer wandten sich nach Nordamerika, 1608 nach Südamerika, 24 nach Australien, 9 nach Afrika, 7 nach Centralamerika.

Auf Grund der Auswanderungsergebnisse der vier Jahre seit 1882 können als Kantone mit großer überseeischer Auswanderung bezeichnet werden (wenigstens 5 Auswanderer pro Jahr und 1000 Einwohner): Schaffhausen (7,7), Glarus (7,6), Obwalden (7,1), Baselstadt (7,1) und Bern (6,2); dagegen als solche mit kleiner Auswanderung (weniger als 2 % pro Jahr): Thurgau (1,6), Nidwalden (1,5), Luzern (1,4), Genf (1,2), Freiburg (1,1), Waadt (1,0) und Appenzel I.-Rh. (0,8); das schweizerische Mittel beträgt 3,7 %.

Horlogerie et bijouterie étrangère. Le *Moniteur de la bijouterie et de l'horlogerie* annonce qu'une pétition déjà revêtue de 500 signatures sera adressée au ministre du commerce français lui demandant de bien vouloir ordonner que tous les contrôleurs de garantie, ainsi que tous les agents préposés à la surveillance et au contrôle de la garantie, soient placés sous la direction immédiate du directeur du bureau de garantie de Paris, et d'autre part que le directeur de la garantie puisse, lorsque la nécessité du service lui paraîtra l'exiger, se rendre lui-même ou envoyer des inspecteurs sur les divers points de la France pour y opérer des vérifications.

Télégraphes. Le câble entre Trinidad et Demerara est interrompu. Les télégrammes sont expédiés par steamers fréquents et par goélettes spéciales.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aargauische Kreditanstalt.

Der **Coupon Nr. 18** unserer Aktien wird vom **1. April 1886** hinweg mit **Fr. 30** ausbezahlt:

In **Aarau** an unserer Kasse,
» **Basel** bei der Tit. Eidg. Bank,
» **Winterthur** » » » Bank in Winterthur,
» **Zürich** » » » Schweiz. Kreditanstalt.

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Ebendasselbst können vom gleichen Zeitpunkte an Exemplare der revidierten Statuten erhoben werden.

Aarau, 15. März 1886.

Der Direktor:
J. J. Pfau.

Bank in Baden.

Der am 31. März 1886 fällige **Aktien-Coupon** wird von diesem Zeitpunkt hinweg mit **Fr. 30** ausbezahlt:

in **Baden** an unserer Kasse,
in **Zürich** bei der Tit. Bank in Zürich.

Baden, den 5. März 1886.

Der Direktor:
Ammann.

(O F 596) 2

L'USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Capital **Fr. 1,000,000** entièrement versé
GENÈVE
Réserve acquise **Fr. 200,000**
reçoit des **DÉPÔTS** et émet des **BONS à ÉCHÉANCE** aux conditions suivantes:

3 mois 3 %, 6 mois 3¹/₂ %, un an 4 %, 2 ans 4¹/₂ %.

Bank für Appenzel A. Rh.

Die Herren Aktionäre der Bank für Appenzel A./Rh. werden hiemit eingeladen, sich zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag den 30. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, im **Casino** in **Herisau** einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Berichtes pro 1885.
- 2) Bericht der Herren Revisoren.
- 3) Behandlung allfälliger Anträge.
- 4) Statutarische Wahlen.

Die Geschäftsberichte können vom 13. ds. an auf unserm Bureau und je **Mittwochs** und **Samstags** in unserer Filiale zur Rose in St. Gallen bezogen werden.

Herisau, 6. März 1886.

(H 351 G) 3

Der Bankdirektor:

Der Präsident:

B. Kirchhofer-Tobler.

U. Alfred Schiess z. Rose.

Bekanntmachung.

Von dem Brande im Lagerhause der Bank in Winterthur herrührend, werden verschiedene mehr oder weniger beschädigte Waarenvorräthe aus freier Hand verkauft, wie: Zucker, Kaffee, Bohnen, Erbsen, Zwetschgen, Flachs, Hanf, Abwerg, Baumwolle, Kunstdünger etc. Reflektanten belieben sich an die Verwaltung des Lagerhauses der Bank in Winterthur zu wenden.
(O 325 W H) 2

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1886 werden jederzeit von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.
Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt Commissionslager mit 33¹/₃ % G. Zechmeyer, Nürnberg. Cont.-Marken ca. 200 Sort. p. Mill. 60 Pfg. 10 (M. Nbg a 2 109/M.)